

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 86.

Mittwoch den 28. März

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

131. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Frisch in's Feld! Marsch aus „Der lustige
Krieg“ Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Der Kadi“ Thomas.
3. Fantasie-Intermezzo über das Thema der
Romanesca (Tanzlied aus dem 16. Jahrh.) Hanssens.
4. Orangeblüthen, Walzer Fahrbach.
5. Scene und Ballet aus „Die lustigen Weiber
von Windsor“ Nicolai.
6. Ouverture zu „Dame Kobold“ Reinecke.
7. Kind im Einschlummern aus „Kinderszenen“ Schumann.
8. Zeitungsenten, Potpourri Conradi.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Ac. &c.
Griechische
Capella.
Keroborg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sannenberg.

132. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture über den Dessauer Marsch Fr. Schneider.
2. Long ago, Paraphrase Voigt.
3. J-Tüpfel-Polka Joh. Strauss.
4. II. Finale aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
5. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
6. Reigen seliger Geister aus „Orpheus“ Gluck.
7. Potpourri aus „Die Stumme von Portici“ Auber.
8. Viszontlátás (Wiedersehen), ungarischer
Marsch Fahrbach.

Feuilleton.

Der Verein vom letzten Mann. Dr. Vattier, dessen Tod aus Cincinnati gemeldet wird, war das einzig überlebende Mitglied eines der ältesten Vereine in den Vereinigten Staaten, der am 30. September des berühmten Cholerajahres 1832 entstanden war. Konstituiert wurde der „Verein vom letzten Mann“ in dem Atelier eines jungen Künstlers, wo sich sieben lebensfrohe Menschen zusammengefunden hatten und die Verwüstungen besprachen, welche die Seuche angerichtet. Jedes Jahr sollte am Jahrestage der Stiftung, so kam die Gesellschaft überein, ein Diner gegeben werden, an welchem sämtliche Ueberlebende theilzunehmen hätten; gedeckt in esse jedoch immer für sieben Personen werden. Das letzte Mitglied habe bei seinem einsamen Festmahle eine Flasche Wein zu entkorken und auszutrinken, die bei dem ersten Banket angeschafft und in einem Mahagonikästchen deponirt worden war. Am Grunde des Kästchens lagen die Statuten des Vereins verwahrt, und der Deckel desselben war versiegelt und verschlossen. Der Tod verschonte die kleine Gesellschaft durch vier Jahre; im fünften Jahre gab es bei dem Diner den ersten leeren Platz. Im Jahre 1839 befanden sich nur noch fünf Mitglieder am Tische; im Jahre 1842 wurde diese Zahl auf vier reduziert; im Jahre 1849 sassen nur drei beisammen, und im Jahre 1855 blieben nur noch 2; einer derselben starb in demselben Jahre, und 1856 sass Dr. Vattier allein beim Diner und erfüllte nun die geheiligte Pflicht des Entkorkens und Austrinkens der Flasche. Aber auch die letzten 24 Jahre hindurch ehrte er das Andenken seiner Freunde, indem er an den Gedenktagen mit sechs leeren Gedecken in Einsamkeit speiste. Er hat jetzt das Geschick seiner Mitgenossen getheilt, und der „Verein vom letzten Mann“ gehört der Vergangenheit an.

Aufregende Gerichts-Scene. Eine entsetzliche Scene ereignete sich vor dem Schwurgericht in Saint-Louis in Nordamerika. Es wurde gegen einen gewissen John Parker verhandelt, welcher wegen Mordes in Anklagezustand versetzt war. Als seine Schwester, die sehr günstig für ihn ausgesagt hatte, den Gerichtssaal verliess, schritt sie zu dem Angeklagten und reichte ihm die Hand. Er rief ihr ein lautes „Lebe wohl!“ zu. Nun wurde die Gattin Parkers vernommen, welche ihren Mann als einen zu Excessen und Gewaltthatigkeiten geneigten Trunkenbold schilderte. Als diese sich zum Gehen wandte, zog der Angeklagte einen Bulldogg-Revolver hervor und schoss seiner knapp vor ihm vorübergehenden Frau eine Kugel in die Brust; ehe man sich versah, hatte der Mörder die Schusswaffe gegen seine eigene Brust gerichtet und drückte los. Lautlos sank er von seinem Sitze herab, — er war todt. Auch die Frau starb nach wenigen Sekunden. Die

Aufregung im Gerichtssaale war eine grenzenlose. Die Schwester des Angeklagten hat gestanden, dass sie es gewesen sei, welche ihrem Bruder den Revolver gereicht habe, um den vorher geplanten Mord und Selbstmord auszuführen. Das Mädchen wird in Anklagezustand versetzt.

Fein ritterlich. Wie der „Ori. West.“ erzählt, verlor auf einem Familienabend, welcher im städtischen Klub in Jelez stattfand, eine der jungen tanzenden Damen eine Blume, die von einem der Arrangeure vom Boden aufgehoben wurde. — „Wem gehört diese Blume?“ fragte der glückliche Finder einen jungen Gutsbesitzer des Kreises. — „Der und der Dame.“ — „Können Sie mir die Blume überlassen?“ — „Nein, ich muss sie der Verliererin überliefern.“ — „Ich zahle Ihnen für die Blume 100 Rbl.“ — „Kann nicht annehmen.“ — „Ich zahle 200 Rbl.“ — „Es geht nicht.“ — „Kennen Sie die beiden Pferde, mit denen ich stets fahre? Ich gebe Ihnen die beiden Pferde für die Blume.“ — Es kommen andere hinzu und überreden den Finder, gegen die gefundene, gewöhnliche lebende Blume zwei Pferde einzutauschen, die 700 Rbl. werth sind. Der originelle Handel kam zu Stande, der junge Gutsbesitzer erhielt die Blume und der Finder derselben fährt jetzt mit den beiden prächtigen Pferden durch die Strassen der Stadt.

Wer ist grösser? A.: „Unser Concertmeister der geigt Ihnen jedes Solo vom Blatte weg, wenn er's auch früher nie gesehen hat!“ — B.: „Das ist gar nichts, unser Contrabassist der sauft Ihnen jede Bouteille aus, wenn er den Wein auch früher nie gekostet hat.“

Halb und halb. A.: „Bist Du denn mit Deinem Herrn per Du?“ — B.: „So halb und halb! Er sagt zu mir „Du“ und ich sage zu ihm „Sie“.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. März 10 Uhr Abends	736.6.	+ 2.5.	90 %
27. „ 8 „ Morgens	739.0.	+ 1.2.	82 „
2 „ 2 „ Mittags	739.5.	+ 5.0.	64 „

26. März. Niedrigste Temperatur — 3.0, höchste + 8.0, mittlere + 2.7.

Allgemeines vom 27. März: Gestern Mittag dicht bewölkt, lebhafter Südwest, Regen; Abends bedeckt, feiner Regen; heute Morgen aufgehellt, etwas Reif, wechselnde Bewölkung.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. März 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Krabb Hr. Kfm. m. Fam., Aachen. Rosenau, Hr. Kfm., Frankfurt. Jacobi, Hr. Kfm., Paris. Ermert, Hr. Kfm., Cöln. Kuhn, Hr. Kfm., Elberfeld. Joseph, Hr. Kfm., Stuttgart.

Alteesaal: Streiff, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Engel: Jacobsen, Hr. Gutsbesitzer, Westpreussen. Schröter, Hr. Reg.-Assessor, Stettin.

Einhorn: Baer, Hr. Kfm., Elberfeld. Eschbacher, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Booss, Hr. Kfm., Frankfurt. Pfaff, Fr. m. Tocht., Bad Ems. Nabennauer, Hr. Architect, Idstein. Müller, Hr. Architect, Idstein. Schiff, Hr. Architect, Idstein. David, Hr. Kfm., Weilburg.

Eisenbahn-Hotel: v. Gostorvski, Hr. Lieut., Engers. Waldhausen, Hr. Kfm., Essen. Linde, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr., Frankfurt. Neumann, Hr. Kfm., Berlin. Bender, Hr. Dr., Bochum. Zeiler, Hr. Kfm., Nürnberg. Mölla, Fr., Vallendar.

Europäischer Hof: Harnack, Hr. Prof. d. Med., Halle.

Grüner Wald: Scheuern, Hr. m. Sohn, Oranienstein. Müller, Hr. Kfm., Rheinbreitbach. Schintling, Hr. Rechtsanwalt m. Sohn, Limburg. Uhl, Fr. Opernsängerin, Nürnberg. Grimert, Hr. Prem.-Lieut., Cöln.

Hotel zum Hahn: Stein, Hr. Kfm., Fürth. Schultze, Hr. Kfm., Magdeburg. Steiner, Hr. Rent., Coblenz. Höffer, Hr. Ingenieur, Idstein.

Goldene Kette: Baab, Hr. Kfm., Kreuznach. Sonntag, Hr. Insp., Numbrecht. Ziegler, Fr., Wassertrillingen.

Nassauer Hof: Baernstein, Hr., Brüssel. Franke, Hr. m. Fr., London. von Gutzen, Hr., Mülheim. zu Dohna, Hr. Graf Kammerherr, Kotzenau.

Villa Nassau: Waller, Hr. m. Fr., Paris.

Curanstalt Nerothal: Kaempf, Fr., Dortrecht. Kaempf, Fr., Almelo. Goldschmidt, Fr., Bonn. Warendorf, Fr., Bonn. Sillem, Hr. Dr. jur., Hamburg.

Hotel du Nord: van Starckenborgh, Hr. m. Fr., Holland. Marckwald, Hr. Rent., Berlin. Viehbahn, Hr. m. Fam., Coblenz. Trott zu Solz, Hr. Hauptmann a. D., Solz.

Nonnenhof: Wallrath, Hr. Kfm., Erfurt. Strack, Hr. Kfm., Giessen. Strack, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen. Bozung, Hr. Bildhauer, Pirmasens. Schuck, Hr. Bildhauer, Pirmasens. Blomburg, Hr. Musikdirector, Bonn. Suder, Hr. Lieut., Metz.

Mands, Hr. Chemiker Dr., Ludwigshafen. Herwig, Hr. Hauptmann, Cassel. Hotten, roth, Hr. Kfm., Frankfurt. Lassny, Hr. Baumeister m. Fr., Düsseldorf. Jacobs, Hr. Kfm., Weilburg. Hohenthal, Hr. Gymnasiallehrer, Hanau. Adam, Fr., Ehrenbreitstein. Höhl, Fr., Coblenz. Mollenkamp, Hr. Kfm., Cöln. Kugelberg, Hr. Kfm., Hamburg. Heilbusse, Fr., Hamburg. Blum, Hr. Kfm., Grenzhausen.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Hatzfeld, Hr. Forstcand., Flacht.

Pfäzler Hof: Meuser, Hr. Lehrer, Camberg. Henz, Hr. Lehrer, Camberg. Löw, Hr. Lehrer, Camberg. Georg, Hr. Lehrer, Nastätten.

Rhein-Hotel: Büchtemann, Hr., Berlin. Langen, Hr. Rent. m. Fr., Cöln. Reimers, Hr. Rent., Hamburg. Körogen, Hr., Neuwied. von Imhoff, Hr. Baron, Coburg. Herz, Hr. Banquier, Frankfurt.

Rose: Whitting, Hr. Obrist-Lieut. m. Fr., England.

Schützenhof: Barthmann, Hr. Redacteur, Mannheim. Meuser, Hr. Kfm., Düsseldorf. Gütz, Hr. Kfm., Frankfurt. Witdock, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel.

Weisser Schwan: Gierlich, Hr. Reg.-Assessor, Coblenz.

Taunus-Hotel: Zschille, Hr. Rent., Düsseldorf. Weyer, Hr. Kfm., Elberfeld. Philipps, Hr. Kfm., Münster. Sprick, Hr. Kfm., Cöln. Eckstein, Hr. Fabrikbes., Leipzig. Frankmann, Hr. Kfm., Cöln. Bündgens, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Ziegler, Hr. Kfm., Stuttgart.

Hotel Trinthammer: Flohr, Hr. Kfm., Aur. Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg.

Hotel Victoria: Mattner, Hr. Kfm., Lippoldsberg. Märklin, Hr. Ober-Ingenieur, Hoerde.

Hotel Vogel: Post, Hr. Kfm., Mannheim. Juib, Hr. Dr., London. Kunth, Hr. Weingrosshändler, Münden. Schulz, Hr. Dr. phil., Mülheim. Abt, Hr. Kfm., Besbach. Otto, Hr. Kfm., Aachen.

Hotel Weiss: Zarniko, Hr. stud. med., Cöln. Léon de Wad, Hr., Vermonte. Bill, Hr. Kfm., Königsberg. Behn, Hr. Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern: Mitchell-Innes, Hr. Rent. m. Fr., England, Villa Anna. Verschner, Fr., Zwolle. Villa Speranza. v. Sperling, Hr. Hauptmann m. Fr., Metz. Louisenstr. 3. Seifert, Hr. Kfm., Erfurt, Taunusstr. 9.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Café, Thee und Chocolate**

Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Ausserdem **Biersalon** mit hellem **Erlanger Exportbier**
von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Abonnements für das Jahr 1883: für Familien 15 Mk., für einzelne
4057 Personen 10 Mk.

Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

Christ. Jstol

16 Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Schleier, Sammt, Weisswaren, Stroh- & Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Rüschen, Fächer, Schmucksachen &c.
4142 Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Eduard Wagner,

4144

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

4154 25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Reitkleider

nach Maass

Neueste englische Schnitte unter
Garantie für gutes Sitzen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21. 4159

Reise- & Jagd-
Artikel.

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel 4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
gegenüber dem Hotel zum Adler.

Bade-Artikel.

1881^{er} importirte Havana-Cigarren

in grösster Auswahl und vorzüglichster Qualität

empfehlenswert
4123

August Engel, Hoflieferant,

Taunusstrasse 4.

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

4146

Wiesbaden

8 Häfnergasse 8,

in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigenthümer: F. Doerr.

Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Villa Frankfurterstr. 16

Möblirte Zimmer mit Pension.

Villa Frankfurterstr. 16

Several furnished rooms with board are
vacant. 4157

Gesucht

eine Wohnung per 15. April von 2—3 heizbaren Stuben, Küche nebst Kammer und Kellergelass, am Ende der Rheinstr. oder Nerothal, Pferdebahnst. Gef. Off. mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. unter No. L. 5. 4160

Ein oder 2 Knaben od. Mädchen,
welche eine Schule in Wiesbaden besuchen sollen, können in gebild. Fam. beste Pension u. Beaufsichtigung finden. Deutsche u. engl. Conv., — gr. Garten, freistehende eigene Villa in gesunder Lage. — Beste Referenzen. — Näh. sub C. O. 57 in der Exped. d. Bl., wo auch die directe Adresse zu erfahren ist. 4138

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 28. März 1883.

64. Vorstellung.

(112. Vorstellung im Abonnement.)

Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Regie: Herr Rathmann.

Tageskalender.

Mittwoch den 28. März 1883.

4 und 8 Uhr: Concert.

Uel
Apotheke
gendes:
von heftig
Male wur
rectificatu
Erwachsen
Milch, mi
genommen
der armen
einer hal
des dipht
auch wenn
schwindet
Mein Kind
dreistündi
Collegensc
Mittheilun
dringend
dass alle
zeitiger A
Menge Fa
gegeben v
Mittels d
Mittels h
Th
schreibt n
guten Sta
Gastspiel
verwaltn
annahm
musste.